

Heute Kader auswählen und erproben, die morgen unsere Genossenschaften leiten

Die in der sozialistischen Landwirtschaft des Kreises Schwerin-Land tätigen Kommunisten verstehen die Beschlüsse des X. Parteitages der SED als eine Herausforderung, ihren eigenen Beitrag zur weiteren Entwicklung der genossenschaftlichen Arbeit, zur bedeutenden Steigerung der Erträge auf dem Feld und im Stall zu leisten. Hierzu verfügen sie im Kreis über gute natürliche und ökonomische Voraussetzungen.

Die LPG werden von Kadern geleitet, die die Parteibeschlüsse zum Maßstab ihres Handelns machen, die politisch und fachlich gut ausgebildet sind, an sich und ihre Kollektive hohe Leistungsansprüche stellen. Ihnen ist eigen, ihre politische Verantwortung voll wahrzunehmen, sich bei ihren Entscheidungen auf den Rat, das Können und die Mitarbeit der Genossenschaftsmitglieder zu stützen und sie für gestellte Aufgaben zu mobilisieren.

Auf der Grundlage des Beschlusses des Sekretariats des Zentralkomitees vom 7. Juni 1977 nimmt die Kreisleitung Schwerin-Land die Auswahl der Kader vor, erprobt sie und lenkt ihren Einsatz in den LPG und kooperativen Einrichtungen. Hierbei bewährt sich das langfristige Kaderprogramm. Die Kreisleitung verfügt über ein solches Programm, das den Zeitraum bis 1985 umfaßt. Nach dem X. Parteitag der SED wurde es überarbeitet. Es ist durch Maßnahmen ergänzt worden, die sich aus den Anforderungen an die Kader ergeben, damit der hohe Leistungsanstieg, den die Landwirtschaft in den nächsten

Jahren zu erbringen hat, gewährleistet wird. Den größeren Parteiorganisationen wurde durch die Kreisleitung geholfen, eigene Programme auszuarbeiten.

Die Erfüllung dieser Dokumente steht unter ständiger Kontrolle. Auf Sitzungen der Kreisleitung gibt das Sekretariat Bericht, wie sie erfüllt werden. Es geben vor der Kreisleitung bzw. vor dem Sekretariat auch Parteileitungen Rechenschaft, mit welchen Ergebnissen sie die von den Grundorganisationen beschlossenen Programme realisieren.

Ein besonderes Augenmerk richtet das Sekretariat auf die politische Qualifizierung der Parteisekretäre und der Genossen Vorsitzenden der LPG. Seit Jahren gibt es einen langfristigen Plan zur Delegation dieser Kader an die Parteischoolen. Er ist fester Bestandteil des Kaderprogramms. Hiermit wurde erreicht, daß alle Sekretäre der Parteiorganisationen und Vorsitzende der LPG der Pflanzenproduktion - es gibt lediglich zwei Ausnahmen - eine politische Qualifizierung von mindestens einem Jahr Dauer erhielten.

Weil das Sekretariat strikt darauf achtet, daß jeder Studienplatz an den Parteischoolen ausgenutzt wird, verfügen wir in den LPG der Pflanzenproduktion über eine politisch gut ausgebildete Kaderreserve von neun Genossen. Sie sind für eine leitende Funktion in den LPG bzw. als Parteisekretäre vorbereitet. Es sind Genossen, die heute in mittleren Funktionen arbeiten,

Leserbriefe



Die Genossen schätzen an Kurt Schubert seine Einsatzfreude und seine Offenheit, auch wenn zur Klärung von Problemen manches Streitgespräch notwendig ist. Vor etwa drei Jahren ging es zum Beispiel um die Frage, zusätzlich Metallschrott zu erfassen, damit wertvolle Rohstoffe gewonnen und Devisen für die Republik gespart werden. In den Mitgliederversammlungen wurde dazu ein Standpunkt erstritten und ein Beschluß erarbeitet. Gemeinsam mit der Nationalen Front und den Massenorganisationen sammelten die Genossen die Sekundärrohstoffe. Inzwischen

sind es 70 Tonnen, die im Wohnbezirk und außerhalb des Wohnbezirkes, darunter an „wilden Ablagerungsstätten“, erfaßt und der Wiederverwertung zugeführt wurden.

Viele Jahre war der Parteiveteran als Tischler im VEB Zwickauer Maschinenfabrik tätig. Er hat dort die Kampfgruppe mitgegründet. Diese Tätigkeit wurde mit Auszeichnungen gewürdigt. Auch heute noch hilft er, die Waffen für Arbeiterhände einsatzbereit zu halten. Mehrmals monatlich ist er dabei, wenn die Gewehre für die Kämpfer zu reinigen sind. Damit entlastet er